
Presseinformation

Berlin, 30. August 2021

Steigende Kosten erfordern höheren Kartoffelpreis

„Erhebliche Kostensteigerungen für Betriebsmittel auf der einen Seite und stabile oder gar sinkende Auszahlungspreise durch ebenfalls steigende Verarbeitungskosten bei unseren Vertragspartnern für unsere Kartoffeln auf der anderen. Das passt nicht, wenn auch morgen noch Stärkekartoffeln produziert werden sollen,“ unterstrich der Vorsitzende des Bundesverbandes der Deutschen Stärkekartoffelerzeuger e.V. (BVS), Hans-Wilhelm GIERE, anlässlich der Jahrestagung des Verbandes Ende August im bayerischen Weichering. „Nur wenn die Wirtschaftlichkeit stimmt, behält die Stärkekartoffel eine Vorzüglichkeit und damit einen festen Platz in der Fruchtfolge. Daher müssen auf allen Ebenen die Möglichkeiten genutzt werden, die Kosten-Erlös-Schere zu schließen.“ Die Teuerung zieht sich durch alle Bereiche, ob für Energie, Treibstoff, Dünger oder Pflanzenschutz. Auch Technik und Logistik sind betroffen, selbst die Umsetzung bereits geplanter Bauvorhaben.

„Sicherlich ist jeder von uns Landwirten selbst gefordert, Kosten zu senken und Stärkekartoffeln noch effizienter zu erzeugen. Auch wir müssen unsere Hausaufgaben erledigen, entsprechende Ideen entwickeln und Konzepte umsetzen, angefangen von der Fachberatung bis hin zur Ernte und Verladung von Stärkekartoffeln. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen schaffen wir es aber nicht allein, erst recht nicht vor den Herausforderungen einer noch nachhaltigeren, umwelt- und ressourcenschonenderen Produktion“, so GIERE.

Als unabdingbar sieht der BVS-Vorsitzende daher Erhöhungen auf der Absatzebene der Produkte. Aus Kartoffeln erzeugte Kartoffelstärke sowie -derivate, Kartoffeleiweiß und weitere Spezialprodukte erfüllen höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Diese müssen daher auch zu entsprechenden Preisen abgesetzt werden. Inzwischen geht weit mehr als die Hälfte in den Lebensmittelsektor. Hinzu kommen die Segmente Papier/Pappe, andere chemisch-technische Spezialanwendungen oder der Bereich Tiernahrung. Detailliertere Informationen zum Stärkesektor sowie zum BVS sind auf der Webseite des Verbandes nachzulesen unter www.bvs-kartoffel.de.

Bundesverband der Deutschen Stärkekartoffelerzeuger e.V. (BVS)

Der Bundesverband der Deutschen Stärkekartoffelerzeuger e.V. (BVS) mit Sitz in Berlin vereint Erzeugergemeinschaften und Zusammenschlüsse von Landwirten, deren Mitglieder Stärkekartoffeln produzieren. Als berufsständige Vertretung setzt sich der BVS für seiner Mitglieder gegenüber Regierungen, Parlamenten, Verbänden und der Öffentlichkeit ein. Auf jährlich mehr als 60.000 Hektar erzeugen die über den Verband organisierten 3.300 landwirtschaftlichen Betriebe rund 2,5 Millionen Tonnen Stärkekartoffeln. Sie repräsentieren damit ein Viertel der deutschen Kartoffelernte.